

WLZ 07.11.2023

Einheitliche Leitung für drei Tagespflegen

Thomas Wöllenstein ist für Vöhl-Asel, Adorf und Bad Arolsen zuständig

Bad Arolsen – Die Tagespflegeangebote der drei Diako-Seniorenheime in Vöhl-Asel, Adorf und Bad Arolsen wurden jetzt unter einem Dach zusammengefasst. Die Leitung wurde Thomas Wöllenstein übertragen.

Der 59-jährige ist gelernter Krankenpfleger mit physiotherapeutischer Zusatzausbildung. 1998 wechselte er als Altenpfleger in das Wohnheim nach Vöhl-Asel, wo er die Qualifikation als Pflegedienstleiter erwarb. 2007 war er bei der Umplanung des Gebäudes mit dabei. Seit dem Trägerwechsel 2015 zur Diako leitete er die dortige Tagespflege.

Die beiden Diako-Geschäftsführer, Pfarrer Oswald Beuthert und Stefan Kiefer, sind froh, beim Zusammenschluss der drei Tagespflegeangebote unter einem Dach

auf den bewährten Mann aus dem eigenen Haus zurückgreifen zu können.

„Wir arbeiten wertebasiert. Der diakonische Hintergrund ist uns sehr wichtig bei all unserem Tun“, betont Pfarrer Beuthert. Bei Thomas Wöllenstein stimme zudem der fachliche Hintergrund.

Nach der Pandemie habe die Tagespflege komplett neu aufgebaut werden müssen, ergänzt Stefan Kiefer: Viele frühere Besucher seien verstorben oder hätten sich erst mit einiger Verzögerung wieder zurückgetraut. Dabei sei die Tagespflege so wichtig, um der Vereinsamung alter Menschen vorzubeugen. Pflegende Angehörige könnten entlastet werden, wenn sie sicher seien, dass ihre Lieben tagsüber gut versorgt seien.

Zur Betreuung in der Tagespflege gehört das morgendli-



Die Senioren-Tagespflege der Diako gGmbH wird nun von Thomas Wöllenstein (Mitte) geleitet. Vorgestellt wurde er von den beiden Diako-Geschäftsführern Pfarrer Oswald Beuthert (links) und Stefan Kiefer.

FOTO: ELMAR SCHULTEN

che Abholen. Nachmittags würden alle wieder sicher bis an die Haustüre gebracht. Dafür sorgt ein eigener Fahrdienst mit erfahrenen Alltagsbegleitern.

Betreut werden sowohl Senioren mit vollen kognitiven Fähigkeiten, als auch solche

mit beginnender Demenz. Sie alle genießen es, Gemeinschaft zu erleben und unterhalten zu werden. Nach einer morgendlichen Zeitungsrunde, bei der Neuigkeiten aus der Waldeckischen Landeszeitung vorgelesen werden, werden Volks- und Kirchen-

lieder gesungen. Nach dem Mittagessen wird Mittagssruhe gehalten. Wer mag, kann bei der Essenszubereitung helfen. Eine Seniorin lässt es sich nicht nehmen, Kartoffeln zu schälen, wenn es zum Menüplan passt. Nachmittags gibt es Spielangebote nach Wunsch der Teilnehmer.

Aus Sicht der Pflegeexperten schließt die Tagespflege die Lücke zwischen der ambulanten häuslichen Pflege und der vollstationären Pflege. So mancher Teilnehmer baue in der Tagespflege Vorbehalte gegen pflegende Betreuung ab.

Die Diako-Tagespflege in Vöhl-Asel betreut derzeit 15 Senioren, in Adorf sind es zwölf und in Bad Arolsen sogar 30. Die Betreuungsarbeit wird dabei von rund 25 Mitarbeitern auf 15 Vollzeitstellen geleistet